

Zwei Hubschrauber kommen zum Einsatz



Innerhalb weniger Minuten landeten gestern zwei Rettungshubschrauber am Prenzlauer Krankenhaus.

FOTO: SVEN LIPINSKI.

PRENZLAU (SL). Eine fast zeitgleiche Landung von zwei Rettungshubschraubern sorgte am Sonntag am Prenzlauer Krankenhaus für Aufsehen. Im Abstand von nur wenigen Minuten setzten die Maschinen gegen 11 Uhr zum Landeanflug an, um Patienten aufzunehmen und in Spezialkliniken auszufliegen.

„Seit 17 Jahren fliege ich nach Prenzlau, aber an einen gleichzeitigen Einsatz von zwei Hubschraubern kann ich mich nicht erinnern“, berichtet Markus Scheffler, Pilot der am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationierten Maschine vom Typ Bell 412. Sein Kollege Torsten Behrmann zeigt sich erleichtert, dass auf dem Areal des Krankenhauses ein Ausweichlandeplatz vorhanden ist. „Ansonsten hätte uns die Feuerwehr einen alternativen Platz in der Umgebung, zum Beispiel einen Sportplatz, herrichten

müssen.“ Dichter Nebel in der Hauptstadt sorgte dafür, dass der Start des „Christoph Berlin“ um eine Stunde verschoben werden musste, sodass es zum Aufeinandertreffen beider Maschinen in Prenzlau kam.

Im vergangenen Jahr wurden Rettungshubschrauber zu 194 Einsätzen in die Uckermark gerufen. Bei 106 Alarmierungen handelte es sich um Verlegungsflüge. Im Prenzlauer Umland waren die fliegenden Rettungskräfte 68 mal im Einsatz.

Derzeit wird ein von der Landesregierung beauftragtes Gutachten erarbeitet, mit dem die Notwendigkeit eines weiteren Rettungshubschraubers im Nordosten des Landes geprüft werden soll. Das Ergebnis wird im ersten Quartal des kommenden Jahres erwartet. Dann soll auch über den Standort eines Hubschraubers in der Uckermark entschieden werden.

Zu 194 Flügen in Uckermark gerufen.